

Der Sprechende Hut

der Anfang

Von Alice_Black

Wir beginnen unsere Geschichte zu dem Zeitpunkt als es Hogwarts noch nicht gab.

Vor langer, langer Zeit lebte in einem kleinen Dorf Namens Hollow ein kleiner Junge Namens Godric.

Er war ein sehr mutiger Junge. Er hatte vor nichts Angst.

Er war für sein Alter sehr kräftig, hatte rotes Haar und braune Augen.

Godric war ein Zauberer. In seinem Dorf gab es nicht viele.

Er wünschte sich, mehr gleichaltrige Zauberer zu kennen.

Er hatte nur drei Freunde.

Zuerst war da sein bester Freund, der etwas launische Salazar.

Dann war da noch die süße Helga. Und natürlich die schöne Rowena.

Godric war 10 Jahre alt und schwärmte sehr für das kluge Mädchen.

Er und seine drei Freunde spielten oft miteinander, wenn die Erwachsenen ihnen zu langweilig wurden, und das wurden sie oft.

Gelegentlich stahlen sie die Zauberstäbe ihrer Eltern und versuchten sich an einigen Zaubersprüchen.

Es war Sommer und ein Tag wie jeder andere.

Die vier Kinder saßen am Bach unter ihrem Lieblingsbaum.

Godric zeigte seinen Freunden gerade einen Filzhut. Er war neu und mit einem Band an der Krempe geschmückt.

Godric war gerade dabei den andern zu erklären, was es mit diesem Hut auf sich hatte.

"Mein Vater hat gesagt, ich darf ihn nicht anfassen. Und wenn ich was nicht anfassen darf, dann heißt es immer, dass es etwas besonderes ist."

Salazar strich sich eine strähne seines schwarzen Haares aus dem Gesicht und schaute zweifeln den Hut an. "Also wenn du mich fragst, sieht das aus wie ein etwas unmodischer Hexenhut."

Godric wischte diese Aussage mit einer lässigen Handbewegung beiseite.

"Ach Salaz, du hast nur wahrscheinlich mal wieder keine Lust, etwas neues zu entdecken."

Salazar schaute den andern Jungen nur etwas böse an, sagte aber nichts mehr.

"Aber Godric, was wenn da ein schlimmer Zauber darauf ist?", fragte Helga ängstlich. Obwohl sie genauso alt war wie Godric und die anderen, war sie sehr klein. Sie hatte lange blonde Haare und Sommersprossen auf der Nase. Wenn Helga auftrat und

sprach, hatte es immer etwas niedliches.

"Godrics Vater würde diesen Hut nicht in seinem Besitz haben, wenn es ein schwarzmagischer Gegenstand wäre."

Rowena und Helga waren genaue Gegensätze, obwohl sie zusammen aufgewachsen waren. Rowena war klüger als alle anderen und für ihr zartes Alter sprach sie immer sehr erwachsen. Sie hatte glattes, braunes haar und blaue Augen.

"Richtig Rowena.", stimmte ihr Godric zu und konnte dabei kaum seine Augen von ihr lassen. Er schaute rechtzeitig weg, als Salazar es fast bemerkte.

"Also. Dieser Hut hier..." Er hiel ihn nochmal hoch. "...kann sprechen."

Die andern drei Kinder rissen erstaunt die Augen auf.

"Ja, ich habe eine komische Stimme im Arbeitszimmer meines Vaters gehört, und als ich reinschaute war Niemand da... Nur der Hut."

Alle vier tauschen immer wieder fassungslose Blicke.

Godric schaute sie alle wagemutig an.

Und setzt sich den Hut auf.

Es geschah nichts. Er wartete.

Salazar seufzte ungeduldig auf. "Siehst du, ich habs dir doch gesagt."

Helga starrte wie gebannt auf den Hut. Und Rowena schien das ganze zu langweiligen.

"Ich weiß, dass er sprechen kann !"

Mit diesem komischen großen Hut auf seinem Kopf kam sich Godric allmählich sehr lächerlich vor und wurde wütend.

Doch plötzlich war da eine Stimme...

"Nur Gemach, Junger Gryffindor."

Godric sperrte den Mund vor Erstaunen auf.

"D-Da ! D-D-Die Stimme ! Er spricht !"

Vor Aufregung konnte der Junge kaum zusammenhängend sprechen.

Seine Freunde schauten ihn verständnislos an.

"Habt ihr das nicht gehört?". Alle drei schüttelten den Kopf und warfen sich Blicke zu, als würden sie Godrics geistigen Zustand bezweifeln.

"Ich schwöre euch, er hat gerade was gesagt!"

"Nur Gemach, Junger Gryffindor."

"W-w-was??" Godric bekam allmählich Angst. Seltsame Stimmen zu hören war auch für Zauberer kein gutes Zeichen. Erschrocken nahm er hastig den Hut ab.

Seine Freunde schauten ihn entgeistert an.

"D-D-Die Stimme... Sie kommt aus dem Hut raus ! Als ich ihn auf dem Kopf hatte..."

Die andern merkten, dass Godric ihnen nichts vormachte.

Rowena runzelte die Stirn und fragte: "Woher hat dein Vater diesen Hut?"

Godric war etwas verwirrt, aber er antwortete: "Ähm.. I-Ich glaube er hat ihn von einem komischen Hutmacher gekauft. Der Verkäufer meinte, dass der Hut die Zukunft voraussagen kann und sowas..."

Helga war ganz aufgeregt. "Darf ich ihn auchmal aufsetzen?"

Godric reichte ihn ihr und sie setzte sich den Hut auf den blonden Schopf. Sofort weiteten sich ihre Augen und sie nahm ihn wieder fort.

"Hast du ihn gehört?", fragte Godric. "J-Ja hab ich!". Helga war ganz aus dem Häuschen. Rowena probierte den Hut auch aus, doch als sie ihn Salazar reichen wollte, schnaubte dieser nur und sah den Hut abfällig an.

"Ein wirklich komischer Hut.. Meint ihr, ich soll ihn mal nach meiner Zukunft fragen?".

Die Mädchen nickten. Salazar hatte die Arme verschränkt.

Der rothaarige Junge setzte sich den Hut auf die wuscheligen Haare.

Er war viel zu groß und rutsche ihm wie vorhin schon über die Augen.
In der Dunkelheit roch er den Stoff, aus dem der Hut gemacht worden war.
Und dann war sie wieder da. Diese eigenartige Stimme.
"Nur Gemach, junger Gryffindor.
Ich habe noch sehr viel mit dir vor."
Godric schluckte. "W-Was meinst du d-damit?". Er nahm nichts anderes wahr, als den
Hut auf seinem Kopf, die Dunkelheit vor seinen Augen und die Stimme in seinem Ohr.

"Eines Tages, in vielen Jahren,
werde ich dich vor Fehlern bewahren.

Wenn du Antworten auf Fragen willst,
Rat in schwierigen Zeiten,
Wenn du eine Weisheit brauchst,
werde ich dich begleiten.

Oh, junger kleiner Gryffindor,
Du hast noch so viel vor.
Wirst der legendäre Gryffindor.
und hebst dich für immer hervor.

Dein Schwert wird dein Pfeil sein,
Dein Mut dein Bogen.
Ich werd' an deiner Seite verweil'n.
Du wirst niemals betrogen.

Du und deine Freunde,
ihr werden gemeinsam etwas aufbauen.
Hand in Hand euch vertrauen.
Ohne eine Wende.

Der Slytherin wird bei dir sein,
und dir seine Voraussicht leihen.
Wenn der erste Stein gesetzt ist,
dann dies ohne List.

Die Ravenclaw wird dir beistehen,
mit ihrem hellen Geist.
Mit ihrer Hilfe wirst du verstehen.
Wie du sicher weißt.

Die Hufflepuff hilft wo sie kann.
Sie ist ehrlich und treu.
Sie leitet dich an,
auf dass sie nichts bereu'.

Du und die anderen Drei.
Ihr Werdet Lehrer der Zauberei.
Vereint und heiter.

Gebt ihr Wissen weiter.

Ihr werdet in die Geschichte eingehen.
In vielen Jahren werdet ihr es verstehen.

So sprach der sprechende Hut.
Ein Märchen, ein Lied, eine Voraussage.
Alles klingt so waage.
Ich meine es doch nur gut.

Der mutige Löwe.
Die listige Schlange.
Der kluge Falke.
Der fleißige Dachs.

Vergesst meine Worte nicht.
Denn der sprechende Hut wiederholt sie nicht."

... Dann herrschte Stille.
Godric nahm den Hut langsam ab und schaute seine drei Freunde an.
Er hatte jedes Wort des sprechenden Huts laut mitgesprochen, damit es die anderen auch hören.
Sie alle schienen sprachlos zu sein.
Doch diese Worte hatten in ihnen etwas ausgelöst.
Sie fassten sich alle bei den Händen, sogar Salazar, und schworen sich ewige Freundschaft.
Zu diesem Zeitpunkt war der Traum geboren.
Der Traum eines Internats für junge Hexen und Zauberer.
An diesem warmen Sommernachmittag, als der sprechende Hut diese Rede sprach, war Hogwarts geboren worden.
Viele Jahre später wurde der Geburtsort des legendären Godric Gryffindors nach ihm benannt.
Aus den vier Kindern waren die vier Gründer der berühmtesten Zauberschule der Welt geworden.